

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Kollegium,

kurz vor Ferienbeginn ist die erste Hitzewelle abgeklungen. Bei deutlich milderen Temperaturen ließ sich eine Vielzahl von Aufgaben sehr zielstrebig und erfolgreich bewältigen: In dieser Woche wurden Konferenzen durchgeführt, Zeugnisse gedruckt, Bücher eingesammelt, Klassenräume leerräumt und die letzten Schultage für gemeinsame Aktivitäten und Exkursionen genutzt. Auch für das neue Schuljahr wurde schon geplant, denn die Projektstage (18.-20.9.) mit dem abschließenden Schulfest am 21. September werfen ihre Schatten voraus.

Während wir bereits wichtige Entscheidungen für das kommende Jahr getroffen haben, möchte ich zunächst einige Ereignisse herausgreifen, die mein erstes Jahr am Gymnasium Odenkirchen besonders geprägt haben und Ausdruck unserer Schulkultur sind. Dazu gehören in erster Linie die „besonderen Unterrichtsmomente“, die wir dem großen Engagement unseres Kollegiums verdanken. So konnte etwa die Kooperation mit der Hochschule Niederrhein nach dem extrem gut angenommenen Drohnen-Workshop fortgesetzt werden. Schülerinnen und Schüler unserer Schule besuchten den Hochschulcampus in Krefeld, um sich im dortigen MakerSpace mit Bau, Funktion und Einsatz von 3D-Druckern auseinanderzusetzen.

Bei einem anderen Event öffnete das Gymnasium seine Türen für Familien, Freunde und weitere Interessierte, die sich von den Teilnehmern unseres Drehtürprojektes ihre Forschungen der letzten Monate erläutern lassen wollten. Erstmals wurde diese sehr gut besuchte Veranstaltung mit dem Drehtür-Junior-Projekt um Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen erweitert, die mit großer Begeisterung ihre Ergebnisse vortrugen.

Aus der prämierten Teilnahme unseres Auschwitz-Projektes an einem Wettbewerb der Konrad-Adenauer-Stiftung erwuchs eine weitere Veranstaltung in der Aula, zu der Frau Laule, Frau Mayer und Herr Bünstorf die Geschichtskurse der Q2 einluden. Niklas Frank las aus seinem Buch über seinen Vater Hans Frank, den nationalsozialistischen Politiker und ehemaligen Generalgouverneur Polens. Sichtlich beeindruckte Jugendliche erhielten die Möglichkeit, den Autor ausführlich zu seiner kritischen Auseinandersetzung der eigenen deutsch-polnischen Vergangenheit zu befragen. Der Konfrontation mit den Auswirkungen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Polen stellten sich auch die Teilnehmenden des diesjährigen Polenaustausches. Beim Besuch des Museums des Warschauer Aufstandes wurden die verschiedenen Sichtweisen auf die gemeinsame Vergangenheit greifbar. Doch zeigten die äußerst zufriedenen Reaktionen von beiden Seiten, wie weit die Verständigung zwischen den Nachbarländern in einem geeinten Europa mittlerweile gediehen ist.

Europa wird nicht erst im September Thema unserer Projektstage. Schon vor der Wahl zum Europaparlament haben unsere Sprachkurse der Klassen 5 bis 7 erstmals den Europatag am 9. Mai feierlich begangen. In der Aula wurde Sketche gespielt, Lieder gesungen, getanzt, schwierige Quizfragen gelöst – und alles multilingual! Die ansteckende Begeisterung des jungen Europas auf der Aulabühne bestärkt uns in dem Anliegen, die europäische Ausrichtung unserer Schule weiter auszubauen. Während die Kontakte für den Frankreichaustausch im Dezember schon angebahnt wurden, hat die Englischfachschaft erste Schritte unternommen, um künftig bilinguale Module in den Fachunterricht einzubauen. Wir werden weiter darüber berichten.

Um unsere Schülerinnen und Schüler auch in technischer Hinsicht bestens für ihre berufliche Zukunft ausstatten zu können, hat Herr Kloock in enger Abstimmung mit der Schulleitung die Vorschläge der Fachschaften zum neuen Medienkonzept zusammengeführt. Wir haben damit – und mit der Vorlage des Konzeptes beim Rat der Stadt – die Voraussetzungen geschaffen, um Fördermaßnahmen für die technische Ausstattung der Schule im Rahmen des Digitalpaktes in Anspruch nehmen zu können. Jetzt hoffen wir auf eine zeitnahe Bewilligung der Gelder.

Im kommenden Schuljahr wird es zum ersten Mal ein Projekt in Kooperation mit der Firma Trützschler für die Jahrgangsstufe 8 geben. Vertreter von Trützschler werden die Firma in den Klassen 8 vorstellen und interessierte Schülerinnen und Schüler können dann an einem Projekt in der Firma Trützschler teilnehmen und selbst einmal an den Maschinen arbeiten.

In verschiedenen Wettbewerben konnten sich Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Odenkirchen auszeichnen. Im Rahmen des Euregio-Fußballturniers erreichten die Mädchen den siebten und die Jungen den vierten Platz. Noch erfolgreicher war das Tennisteam, das nach der gewonnenen Stadtmeisterschaft einen zweiten Platz auf Regierungsbezirksebene verbuchen konnte. Beim Känguru-Wettbewerb in Mathematik wurde Christoph Rücker zum Schulsieger gekürt. Laura Schmidt aus der Q1 verpasste nur knapp den ersten Platz beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf der Bundesebene. Wir gratulieren allen ganz herzlich zu ihren großartigen Leistungen!

Dem Einsatz unserer sehr engagierten SV ist es zu verdanken, dass es in der Cafeteria nun einen modernen Kaffeeautomaten gibt, der mit dem Kaffee unserer Schülerfirma „Fair Ok!“ bestückt ist. Die SV ist auch immer eine große Hilfe bei der Planung größerer Projekte an unserer Schule, wie z. B. der Planung des Schulfestes. Besonders die Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe freuen sich immer sehr über die Partys, die von der SV organisiert werden.

Leider müssen wir uns zum Ende des Schuljahres von zwei beliebten Kollegen verabschieden. Die beiden haben den „Sound“ und das Leben an unserer Schule sowie die jährlichen Konzerte seit 1981 mit großem persönlichen Einsatz mitgestaltet. Frau Kaumanns unterrichtete außer Musik in der Sekundarstufe 1 auch katholische Religion. Sie war seit vielen Jahren als SV-Lehrerin tätig und stand zudem Schülerinnen und Schülern in der Beratung bei schulischen und außerschulischen Schwierigkeiten zur Seite. Herr Walbergs unterrichtete neben Musik als zweites Fach Deutsch. Er leitete über mehrere Jahre die Technik-AG, mit deren tatkräftiger Unterstützung er unter anderem die technische Ausstattung der Aula unterhielt und weiter entwickelte. Als Redakteur des Jahrbuches unseres Fördervereins war Herr Walbergs maßgeblich an der Herausgabe der Festschrift zum 150-jährigen Bestehen des Gymnasiums beteiligt.

Wir bedanken uns bei Herrn Bonath für seine Tätigkeit in den Fächern Französisch und Geschichte. Im abgelaufenen Schuljahr betreute er sowohl die Schach-AG als auch mit Frau Heinen-Dauber die Rechtskunde-AG. Ende April haben 8 Referendare und Referendarinnen ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Frau Eimanns und Herr Rau haben uns im Anschluss noch bis zum Ende des Schuljahres unterstützt und werden jetzt an Stellen in Neuss und Köln wechseln. Auch von Frau Finke-Gabriel müssen wir uns am Ende des Schuljahres verabschieden. Wir freuen uns besonders, dass es uns gelungen ist, Frau Morbach auf eine feste Stelle zu berufen. Neben ihren Fächern Sport und Biologie konnte sie schon im laufenden Halbjahr den Unterricht von Frau Kurtz-Lauer im Fach Chemie übernehmen. Nach den Sommerferien wird zudem Frau Mayer für eine Vertretungsstelle in Deutsch und Geschichte zurückkehren. Des Weiteren ist bereits zum Ende des laufenden Jahres Frau Hesse mit den Fächern Musik und Geschichte an unsere Schule versetzt worden. Ebenfalls über eine Versetzung kommt Frau Dr. Angelike nach Odenkirchen mit Französisch und Deutsch. Wir wünschen ihnen allen einen angenehmen Start an ihrer neuen Wirkungsstätte! Gleiches gilt natürlich für die neuen Fünftklässler, die nach den großen Ferien zu uns stoßen werden. Mit 106 Neuanmeldungen konnte das Gymnasium Odenkirchen einen sehr großen Zuwachs verbuchen. Erstmals haben wir wieder vier fünfte Klassen einrichten können. Das freut uns sehr und zeigt eindrucksvoll, dass die Schule sich in die richtige Richtung entwickelt.

Einen Neuanfang im wahrsten Sinne des Wortes wird es am 28. August für die gesamte Schulgemeinde geben: Die erste Stunde wird verschoben – ab dem Schuljahr 2019/20 wird der Unterricht um 8:00 Uhr beginnen. Als Stadtteilschule orientiert sich das Gymnasium Odenkirchen damit an den umliegenden Schulen. Diese Entscheidung basiert auf einer sachorientierten Diskussion zwischen Schüler-, Elternschaft und Kollegium. Wir erhoffen uns eine nachhaltige Verbesserung von Lebens- und Lernrhythmus unserer Schülerinnen und Schüler. Das angepasste Stundenraster ist auf der Homepage einsehbar.

Abschließend bleibt uns nur noch, allen wunderschöne Ferien zu wünschen und zu hoffen, dass das Wetter auch denjenigen Freude bereitet, die in heimischen Gefilden Ruhe und Entspannung suchen. Ich freue mich auf das kommende Schuljahr mit Ihnen und Euch Allen.

Herzlichst

Schulleiterin

Mülgaustraße 43
41199 Mönchengladbach

Schulleiterin: OStD' Ariane Nübel-Can
Telefon: (02166) 96985-0
Telefax: (02166) 96985-99

E-Mail: schulleitung@gymnasium-odenkirchen.de
Internet: www.gymnasium-odenkirchen.de

Mülgastraße 43
41199 Mönchengladbach

Schulleiterin: OStD' Ariane Nübel-Can
Telefon: (02166) 96985-0
Telefax: (02166) 96985-99

E-Mail: schulleitung@gymnasium-odenkirchen.de
Internet: www.gymnasium-odenkirchen.de